

KIRCHENBOTE  
der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Ottenssoos

Aug./ Sept. 2019 Nr. 384



INHALT

Schwerpunktthema

Konfirmandenarbeit 8 - 13

Vorstellung neuer Dekan 16 - 17



Was passiert, wenn der Glaube erwachsen wird?

Als ich den Satz das erste Mal gehört habe, war ich erstaunt. Glaube ist nicht immer der gleiche Glaube? Glaube kann sich entwickeln?

Im Lauf der Zeit habe ich kapier, dass nicht nur ich als Mensch mich entwickle und sich meine Sinne und Ausdrucksmöglichkeiten entfalten. Ich lerne als Baby Dinge mit den Augen zu fixieren, ich lerne immer mehr an Mimik und Gestik und durch die Sprachentwicklung versteht meine Umwelt immer besser, was ich meine und sage. Diese Entwicklung gilt auch für das, was ich für wahr halte. Mein Glaube macht auch eine Entwicklung durch. Als Kind glaube ich an die Gerechtigkeit und an das Gute in der Welt. Und wenn ich etwas Böses getan habe, wird mich Gott bestrafen. Ein geradliniger Glaube, bei dem alles klar ist. Bis zu dem Zeitpunkt, wo ich merke, dass dieser Kinderglaube auf die Wirklichkeit stößt und ich etwas Schlimmes erlebe, obwohl ich selbst nichts Böses getan habe. Dann fühle ich

mich ungerecht behandelt und grundlos bestraft.

Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder ich resigniere und werfe den Glauben über Bord: „Gott gibt es nicht, sonst würde er das nicht zulassen.“ Oder ich mache mir tiefe Gedanken und lasse es zu, dass sich mein Glaube entwickelt. „Ich weiß nicht, warum Gott das zugelassen hat. Aber ich bin mir sicher, dass er mich nicht verlässt.“ Eine wichtige Station auf diesem Weg ist die Konfirmation und die Vorbereitung darauf. In der Zeit können die Jugendlichen ihren eigenen Glauben reflektieren: an was glaube ich denn? An Gott den Schöpfer, an Jesus den Weltenretter, an den Heiligen Geist, der Kraft gibt? Oder ist das nur die Vorgabe der Tradition und ich glaube eigentlich ganz was anderes? Es hilft, sich darüber Gedanken zu machen, sich bewusst zu werden, was die inneren Sehnsüchte und Hoffnungen sind; woraus der eigene Glaube besteht. Damit er kein Kinderglaube bleibt, sondern erwachsen werden kann und mich begleitet.

*Ihr Albrecht Kessel, Pfarrer*



# KinderBibelWoche

Mittwoch, 11.09. bis Samstag, 14.09.2019

von 15.00-17.30 Uhr im Gemeindehaus Ottensoos

Zum Abschluss feiern wir am  
Sonntag, 15.09.  
um 9.30 Uhr Familiengottesdienst  
in der St. Veit Kirche

für alle Kinder ab der Vorschule  
(natürlich auch für alle Grundschüler,  
5. und 6. Klässler)

Ev.-Luth. Pfarramt Ottensoos, Hans-Pirner-Str. 41,  
91242 Ottensoos; 09123-2191



Foto Huth

Anlässlich der Kirchweih in Weigenhofen:

## ZELTGOTTESDIENST

mit Pfr. Dr. Wolfgang Simon

Sonntag, den **01. Sept. um 9:30 Uhr**  
im Kirchweihzelt

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach  
Weigenhofen braucht, möchte bitte im  
Pfarramt Bescheid geben.



## Herzliche Einladung zur Halbtages-Busfahrt der Herbstzeitlose

ins **Teddybärenmuseum in Sonneberg**  
und anschließend  
**Führung in der Friedenskirche in  
Neustadt bei Coburg**

am **Dienstag, den 3. September**  
Abfahrt um **12:00 Uhr** am Dorfplatz  
(Weigenhofen um **11:40 Uhr**)

**Kosten: 20 Euro**

Anmeldung im Pfarramt - Bitte baldmöglichst anmelden!  
Rückkunft in Ottensooos gegen 21.00 Uhr  
Jedermann ist herzlich zur Mitreise eingeladen!

Am Sonntag 08. September ist wieder Tag des offenen Denkmals.  
Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr werden Führungen in der  
Kirche St. Veit und in der Synagoge angeboten.

Herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst von  
**Dekan Tobias Schäfer**  
am 15. September um 15:00 Uhr  
in der Stadtkirche in Hersbruck (s. Text S. 16/17)



Foto Huth

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Rüblanden am Eichelberg

Bei Regen im Feuerwehrhaus

**Sonntag, 22. September um 14 Uhr**  
Im Anschluss daran herzliche Einladung  
zu Kaffee und Kuchen!

## Präparanden-Anmeldung

Alle Schülerinnen und Schüler, die im neuen Schuljahr in die 7. Klasse kommen, sind herzlich zum Präparandenunterricht eingeladen. Für sie wird die Konfirmation am Weißen Sonntag 2021 stattfinden. Die Anmeldung findet als Elternabend statt. Alle Präparandinnen und Präparanden sind mit ihren Eltern am Mittwoch, den **18. September um 19:30 Uhr** ins Gemeindehaus zur Anmeldung eingeladen.

## Vorankündigung

### **Kleidersammlung für Rumänien: 11. und 12. Oktober**

zu den üblichen Zeiten

Es werden nur noch Kleidung, Bettwäsche, Handtücher, Vorhänge, Schuhe, Kinderspielzeug und Fahrräder gesammelt.

## Herzliche Einladung zum Jubiläum 125 Jahre Verein für Gemeindediakonie Lauf e.V. am 15. September 2019

### 10.30 Uhr ZELTGOTTESDIENST

Prediger Präd. Günter Hessenauer in fränkischer Mundart und Pfr. Jan-Peter Hanstein

Musik: EC-Posaunenchor der LKG Lauf

Auf dem Gelände der Diakonie Lauf, Hersbrucker Str. 23b (hinten)

### Programm:

- Tag der Offenen Tür der Diakoniestation mit betreuten Stationen
- Ab 12 Uhr Festbetrieb: Mittagessen mit Schweinebraten und Klößen (Spende willkommen)
- Kaffee und Kuchen-Bufferet sowie kühle Getränke
- Vorstellung des Buches „Barfertschlaffer – Dreggverkaffer“ 2. Auflage
- Gesang zu Zithermusik durch Schwester Marina



Zum Prediger: **Günter Hessenauer** aus Rückersdorf ist seit mehr als 20 Jahren Vorsitzender des Arbeitskreises „MundArt in der Kirche“. Hessenauer und seine Mitstreiter haben Erfahrungen gemacht und Erkenntnisse gewonnen, die sie auch für den Gottesdienst nutzbar machen wollen: Mundart verringert Distanz. Manche Sachverhalte lassen sich im Dialekt präziser ausdrücken als in der Schriftsprache. Mundartpredigt geht zu Herzen. Nach einem Mundartgottesdienst auf Fränkisch hat es eine Besucherin so ausgedrückt: „Mundoart tut halt gout!“

Eingeladen sind Interessierte, sowie Patienten und ihre Angehörige.

### Kurze Chronik der Laufer Gemeindediakonie

13.10.1892 Die Neuendettelsauer Diakonisse, Schwester Marie, wird in der Kapelle des Glockengießerspitals eingesegnet. Von dort aus werden die Diakonissen 20 Jahre lang in die Häuser der Hilfesuchenden geschickt.

#### 06.11.1894 Gründung des Vereins für Gemeindediakonie e.V. in Lauf

01.04.1995 Kooperation mit dem Diakonieverein Schnaittach-Osternohe e.V., Zusammenlegung von Pflegedienstleitung und Verwaltung, die Diakoniestation Lauf-Schnaittach entsteht.

#### 06.11.1996 Eröffnung der Tagespflege-Einrichtung in der Mählgasse

04/1999 Einweihung des neuen Hauses der Diakonie mit Festgottesdienst

01.01.2000 Die Diakonie Unteres Pegnitztal gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist neuer Träger der ambulanten Pflege in den Kirchengemeinden Lauf, Rückersdorf, Röthenbach, Schnaittach, Osternohe, Ottensoos, Beerbach, Neunkirchen und Schönberg.





## Der musikalische Jahreskreis Eltern-Kind-Gruppe mit Kindern von 3-5 Jahren

Musikgarten ist Musikunterricht von Anfang an und fördert die ganzheitliche Entwicklung.

Die Jahreszeiten nehmen im Musikgarten 2 eine zentrale Rolle ein. Die Themen werden aus der Natur genommen und sollen dazu anregen, sich musikalisch und spielerisch damit auseinander zu setzen.

Im Musikgarten 2 ist der Vorbildcharakter der Begleitperson immer noch sehr wichtig. Die Kinder lösen sich aber schon immer öfter von der Begleitperson, erproben dadurch ihre Unabhängigkeit und bauen – insbesondere durch wachsende Sprach- und Koordinationsfähigkeiten – ihr „musikalisches“ Fundament auf.

Mit Klanghölzern, Glöckchen, Minimaracas, der Trommel, den Klangstäben und den Tüchern dürfen die Kinder in der Stunde experimentieren und erste musikalische Erlebnisse erfahren.

Musikgarten VI - von 3 - 5 Jahren	
Kurs Nr.:	21 I 2019
Thema:	Musikgarten VI
Leitung:	Isabel Knaup
Dauer:	10 EH - 1x wöchentlich
Gebühr:	EUR 60,00
Materialgebühr:	EUR 3,00
Raum:	<b>Evang. Gemeindezentrum Ottensooos Hans-Pirner-Str. 41</b>
Beginn:	Do 19.09.2019 15.00 - 15.45

**NEU**  
Nachmittag



## Secondhand-Basar in Ottensooos

Das Second-Hand Team des Kinderhauses "Regenbogen" in Ottensooos veranstaltet am Sonntag, den 13. Oktober 2019 von 10.30Uhr bis 12.30 Uhr einen Secondhand-Basar in der Mehrzweckhalle, Schulstraße.

Verkauft werden Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher, Schuhe, Kinderwägen u.v.m. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Verkaufstische können für 10€ bei Franziska Haller, unter der E-Mail Adresse [basarottensooos@gmx.de](mailto:basarottensooos@gmx.de) ab den 15.09.2019 reserviert werden.



## für Babys Eltern-Baby-Gruppe

Musikgarten I ist Musikunterricht von Anfang an und fördert die ganzheitliche Entwicklung.

Im Baby Musikgarten steht die Festigung der Bindung zwischen Bezugsperson und Baby (Interaktion) im Mittelpunkt.

Mit Knireitern, Reimen, Fingerspielen, Wiegen-/Schlaf- und Schaukelliedern und Tänzen wollen wir diese Bindung intensivieren.

Jedes Baby darf mit seinem eigenen (einmalig erworbenen) **Instrumentensäckchen** mit Klanghölzern, einer Rassel und einem Nylontuch erste musikalische Erfahrungen sammeln.

**Bitte mitbringen: Kleine Decke für das Baby**

Musikgarten III - für 10-18 Monate alte Babys	
Kurs Nr.:	18 I 2019
Thema:	Musikgarten III
Leitung:	Isabel Knaup
Dauer:	10 EH - 1x wöchentlich
Gebühr:	EUR 56,00
Materialgebühr:	EUR 11,50 (Instrumentensäckchen)
Raum:	<b>Evang. Gemeindezentrum Ottensooos Hans-Pirner-Str. 41</b>
Beginn:	Do 19.09.2019 14.00 - 14.35

**NEU**  
Nachmittag



### Konfirmandenarbeit heute

Die Konfirmation ist ein großes Ereignis für die Kirchengemeinde. Sie wird ausführlich gefeiert, aber auch intensiv vorbereitet. Sie hat auch für die Jugendlichen einen hohen Stellenwert und verlangt ein gewisses Engagement. Zudem ist die ganze Familie mit beteiligt, wenn es auf das Fest zugeht. Denn die Konfirmation ist auch ein Familienfest, bei dem der Nachwuchs im Mittelpunkt steht.

Gefeiert wurde die Konfirmation ursprünglich am Übergang von der Schulzeit in das Berufsleben. Ein Kind wird erwachsen, nicht nur Körper und Geist, sondern auch der Glaube.

Mittlerweile hat sich der „Kasus“ etwas gewandelt und es geht um Ermutigung, Bestärkung und Erwachsenwerden im Glauben. Die Ju-

gendlichen sagen Ja zu ihrer Taufe als Baby und lernen kennen, was zum Glauben dazu gehört.

In unserer Kirchengemeinde ist die Konfirmandenarbeit so konzipiert, dass sich die Jugendlichen in einem Gruppenprozess miteinander auf die Konfirmation vorbereiten, in dem sie die Kirchengemeinde kennenlernen, ihren eigenen Glauben vertiefen und zeigen, wie sie zu dem Zeitpunkt ihren Glauben verstehen.

### Präparandenzeit

Das erste Kurs-Halbjahr wird mit Präparandenzeit als Vorbereitung gewertet, sozusagen als Vorkurs. Aus einer Gruppe von 8-22 Jugendlichen (je nach Jahrgang sehr unterschiedlich groß) soll erst einmal ein Team entstehen. Deshalb sind wir in der Vergangenheit auf der Pegnitz Kanu gefahren und hatten die Aufgabe, gemeinsam unten anzukommen. Mittlerweile geht es nach Rummelsberg, um mit Teamspielen gruppendynamisch zu arbeiten und im Kletterpark einen Höhenpar-



Bilder zum Thema (auch Titelseite): Huth, Polster, Kessel

cours zu durchlaufen.

Im Kurs der Präparanden geht es dann vor allem um die Dinge, die wir oft verwenden und die für unseren Glauben grundlegend wichtig sind. Was ist denn die Bibel, was ist im Gesangbuch alles zu finden, wie feiern wir unseren Gottesdienst in St. Veit, was macht der Gottesdienstraum eigentlich mit mir. In einem Stationenparcours setzen sich die Präparanden mit den einzelnen Bitten des

Vaterunsers auseinander. Und nach dem vertiefenden Blick auf das Glaubensbekenntnis schreibt jeder sein eigenes.



Mit dem Anzünden der selbst gestalteten bunten Kerzen melden die Präparanden ihre Anwesenheit in der Kirche an und zeigen, dass sie Teil der Gottesdienstgemeinde sind.



Meine Konfirmandenzeit war ...

- ... das Zusammensein und der Austausch mit Freunden
- ... den Glauben besser kennenlernen - ein Hinarbeiten auf den großen Tag
- Dabei waren die absoluten Highlights
- ... der Stationenlauf zum Vater Unser
- ... die Praktika, die einen Einblick ins Kirchenleben gaben und die Reichweite zeigten, was „Kirche“ alles macht
- ... die Konfirmation selbst
- ... und zum Schluss dann noch der Konfirmandenausflug am Montag danach als guten Abschluss

Ramona



### Krippenspiel

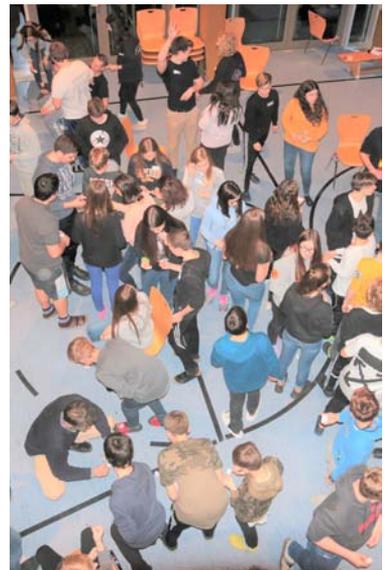
Eine Aufgabe für den Zusammenhalt in der Gruppe stellt auch das Krippenspiel dar. Die Jugendreferentin Christiane Polster, die bei der gesamten Konfirmandenzeit dabei ist, übt mit den Präparanden das Weihnachtsstück ein, das an Heilig Abend das zentrale Stück des Familiengottesdienstes darstellt.



### Wochenendfreizeit

Sehr spannend für die Jugendlichen sind die beiden Wochenendfreizeiten. In der Präparandenzeit geht es mit anderen Konfirmandengruppen aus dem Dekanat nach Pottenstein. Dort wird der Frage nachgegangen, was es bedeutet, als Christ, als Christin zu leben. Dabei gibt es an spannenden Stationen eine Orientierung an Vorbildern Und es wird auch gleich bei einem großen Gottesdienst selbst ausprobiert.

*Gemeinschaft mit Konfirmanden aus andern Gemeinden in Pottenstein*



## Zwischen den Kursen

Um die intensive Vorbereitungszeit zu entspannen, gibt es zwischen den beiden Kurshalbjahren die Sommerzeit, in der locker der Kontakt zum Gemeindeleben gehalten werden kann. Manche probieren in der Zeit auch unterschiedliche Gottesdienste aus, sei es das Friedensgebet in unserer Kirche oder ein Jugendgottesdienst in der LUX Jugendkirche in Nürnberg. Und wer es noch nicht geschafft hatte, kann im Praktikum einzelne Bereiche der Kirchengemeinde ausprobieren. Da kann die Nase zweimal vom Kindergarten über den Fairen Handel bis zur Bücherei hineingesteckt werden.

## Zweites Halbjahr der Konfirmandenzeit

In der Konfirmandenzeit geht es dann verstärkt darum, dem nachzugehen, was unseren Glauben ausmacht und auf was er fußt. Dabei geht es um Themen wie Taufe, Auferstehung und Beichte mit den Fragen, wer wir sind, was im Leben wichtig ist und was manchmal falsch läuft.



*Gemeindepraktikum  
oben beim fairen Handel  
unten bei der Kinderbibelwoche*



*Was geschieht bei der Taufe?*

# Schwerpunktthema



In dieser Zeit fährt die Gruppe ein zweites Mal auf Freizeit weg. Im Schullandheim Vorra geht es um das Abendmahl. Da ist die Gemeinschaft wichtig, die durch das Abendmahl untereinander und mit Gott entsteht.

## Vorstellungsgottesdienst

Kurz vor der Konfirmation zeigen dann die Konfirmanden, was sie können. Was früher die Konfirmandenprüfung als Abfrage von gelerntem Stoff war, ist inzwischen der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden geworden. Die zusammengewach-

sene Gruppe erarbeitet von der Themenfindung bis zur Durchführung einen ganzen Gottesdienst, bei dem der Pfarrer oft nur die Abkündigungen vorlesen darf. Alles andere wird von den Jugendlichen übernommen.

## Konfirmation

Die eigene Konfirmation wird von der Familie des Jugendlichen mitgestaltet. Aber auch da bleiben die Konfirmanden aktiv: jeder sucht sich seinen eigenen Konfirmationspruch aus der Bibel aus. Und natürlich nimmt das

Schneekern in Ottensoos einen breiten Raum ein.

An der Konfirmation erleben die Konfirmanden viel Zuspruch. Sie sind im Mittelpunkt, werden mit der Einsegnung gestärkt und erhalten zudem noch viele Geschenke.



## Nach der Konfirmation

Da die Gruppe so nicht mehr zusammenkommt, der Jahrgang sich schon seit drei Jahren auf unterschiedliche Schulen aufteilt, ist der Abschluss wichtig. Je nach Wunsch der Gruppe wird der Ausflug gestaltet und die gemeinsame Zeit abgeschlossen.



## Konfizeit plus

Ein Highlight ist der Konfi-Cup. Im Dekanat spielen an einem Tag Konfirmandengruppen gegeneinander. Wer gewinnt, Ottensoos hat es die letzten beiden Jahre auf den 1. Platz geschafft, kommt auf Landesebene zum Konfi-Cup und darf das Turnier z.B. auf dem Clubge-

lände spielen.

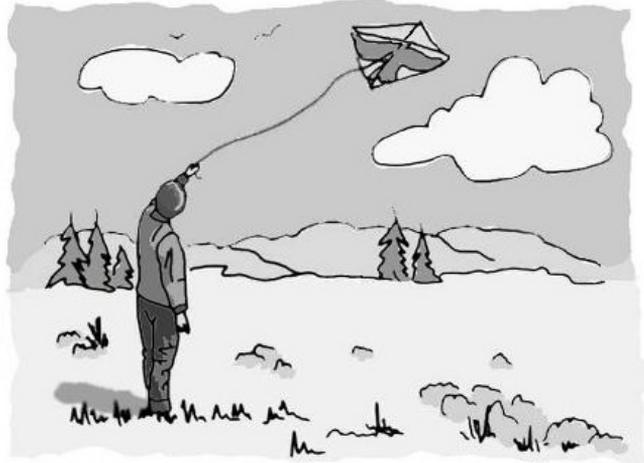
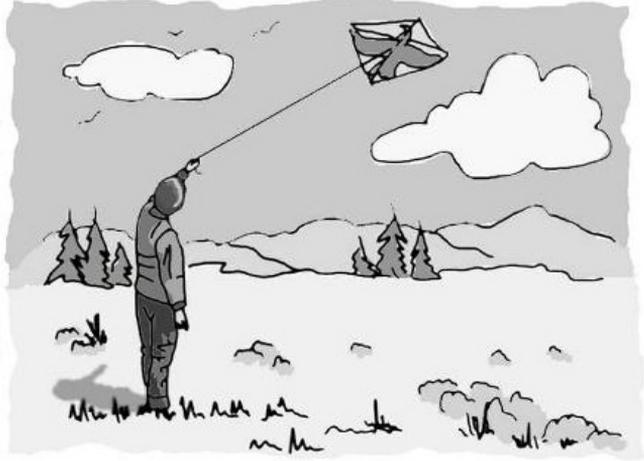
Begleitend zu der Konfizeit gibt es auch noch den Konfitreff in den Jugendräumen „Alibi“, bei dem die Jugendlichen in der Programmgestaltung kräftig mitreden dürfen und sich oft einen Mix aus spannenden Spielen und kulinarischen Highlights zusammenstellen. *Pfr. Kessel*



## Meine Konfi-Zeit

Die Präpi- bzw. Konfizeit ist geprägt von einigen To-Dos, wie dem Aufsagen von wichtigen Texten und Bibelstellen, dem sonntäglichen Gottesdienstbesuch, dem frühen Aufstehen samstags für den Konfiunterricht und die Krippenspielproben. Aber dann ereignet sich ein Highlight in der gesamten Konfizeit: die Konfifreizeit. Ein Wochenende, das die Konfiguppen erleben lässt, wie gut sie als Gruppe funktionieren, was Gemeinschaft bedeutet und wie viel Spaß man miteinander und dabei auch mit den Inhalten des christlichen Glaubens haben kann. Man wächst zusammen, erlebt einiges, hat unglaublich viel Spaß zusammen und lernt sich auf eine ganz andere Art manchmal neu kennen als es zuvor im normalen Konfiunterricht geschehen ist. Es bleibt viel mehr Zeit für Persönliches, Insider, Aktionen und das Begreifen von Gemeinschaft. Die Konfifreizeit zeigt, was es heißt, eine Gemeinschaft zu sein und miteinander viel zu erleben.

*Melli*



**Finde die 10 Fehler und kreise sie ein!**

*(C) K. Maisel, [www.kigo-tipps.de](http://www.kigo-tipps.de)*

# MINA & Freunde



aus Gemeindebriefmagazin



Schreibe die Lösung des Suchbilds und deinen Namen mit Adresse und Telefonnummer auf eine Karte und wirf sie im Pfarramt ein.

Unter den richtigen Lösungen wird eine Karte ausgelost und der oder die Gewinner/in darf sich einen Preis aussuchen.

Abgabetermin: 15. September!





Foto Schäfer

### **Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,9b)**

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Evangelische im Dekanatsbezirk Hersbruck,

der 1. September naht und damit auch mein Dienstbeginn als dritter Pfarrer der Stadtkirchengemeinde und als Ihr Dekan im Dekanatsbezirk Hersbruck. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und natürlich auch auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen und das Kennenlernen Ihrer Gemeinden.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Neuendettelsau als Sohn eines Pfarrers und einer Religionspädagogin. Nach meinem Abitur 1994 am Gymnasium in Windsbach entschied ich mich für das Theologiestudium in Erlangen. Neben dem Studium konnte ich dort auch meiner Leidenschaft, der Musik, nachgehen als Mitglied der Band „Fiddlers Green“. Ab 2001 konzentrierte ich mich nur noch auf das Studium und ging dann für ein Jahr nach Norwegen als Stipendiat der Gemeindefakultät in Oslo. Ich lernte zu-

nächst die Sprache und absolvierte unter anderem ein Gemeindepraktikum in Nordnorwegen. Seitdem zieht es mich, und mittlerweile auch meine Familie, im Urlaub immer wieder in die nordischen Länder.

Vikar war ich in Winkelhaid im Dekanat Altdorf. Als Pfarrer z.A. wurde mir 2007 die Pfarrstelle Sulzkirchen im Dekanat Neumarkt i. d. OPf. anvertraut. Hier haben meine Frau Tanja, meine Kinder Johann (10) und Martha (8) und ich uns sehr wohl gefühlt. Die Weite des Oberpfälzer Jura und die herzliche Offenheit der Menschen waren und sind sehr beeindruckend. Eine besondere Freude lag für mich in der Jugendarbeit auf Gemeinde- und Dekanatssebene, wengleich ich die Vielfalt in der Gemeindegearbeit und die unterschiedlichen Begegnungsmöglichkeiten mit den Menschen keinesfalls geringer schätze. Die vielen Facetten des Lebens mit den Menschen gemeinsam zu (er)leben ist und bleibt für mich ein unschätzbare Wert des Pfarrberufs.

Die letzten sechs Monate

seit meiner Wahl im Januar waren eine spannende Zeit, geprägt vom Rückblick auf meinen bisherigen Dienst und vom Ausblick auf die neue Gemeinde, das neue Dekanat, die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Aber „du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum“. Mit dieser hoffnungsvollen Gewissheit in die vielfältigen gottgegebenen Möglichkeiten des Lebens darf ich nun die geographische Weite des Dekanatsbezirkes Hersbruck und vor allem Sie, die Menschen und Gemeinden in ihrer Vielfalt kennenler-

nen. Und ich will mit Ihnen in den kommenden Jahren das Gemeinsame stärken und feiern und leben: die frohe Botschaft von der Gnade und Liebe Gottes, die uns verbindet und die uns den Freiraum eröffnet, als Gemeinden von heute miteinander die Kirche für morgen zu gestalten.

Darauf freue ich mich und grüße Sie herzlich

Ihr Dekan



Tobias Schäfer



## Umwelttipp des Monats

Sommerzeit ist Eiszeit!

Wer liebt nicht ein leckeres Eis aus der Eisdiele!

Doch auch hier kann man sich Gedanken über sein Verhalten machen. Die Frage heißt: in der Waffeltüte oder im Becher? Logischerweise ist die Waffeltüte umweltfreundlicher, weil kein Abfall entsteht im Gegensatz zum beschichteten Becher samt Plastiklöffel.

*Birgit Lehmeier*



**Goldkonfirmand/innen vor 50 Jahren und heute**





**Silberkonfirmand/innen vor 25 Jahren und heute**



## Der Posaunenchor sucht Verstärkung

Ob alt oder jung, groß oder klein, egal welchen Geschlechts: der Posaunenchor bildet wieder neue Bläser aus!

Voraussetzung ist nur musikalisches Interesse und der Abschluss der 3. Klasse, dieser kann auch schon länger zurückliegen.

Der Unterricht wird dann einmal wöchentlich unter der Leitung von Markus Schuhmann im Ottensooser Gemeindehaus sein.

Ein Infoabend zum unverbindlichen Kennenlernen mit

Vorstellung des Posaunenchores findet statt am Mittwoch, 18. September 2019, um 18:30 Uhr im Gemeindehaus der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos neben der Kirche am Dorfplatz 6. Hierzu herzliche Einladung an alle Interessierten! Dabei werden auch die wöchentlichen Termine besprochen, Leihinstrumente sind vorhanden. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Kontakt des Obmanns Matthias Huth bei Fragen:

[matthias@posaunenchor.info](mailto:matthias@posaunenchor.info)

09123 14604



*Das blitzt und blinkt im Sonnenlicht!*

Foto Huth

### ADE!

Danke, dass du uns beim Wachsen geholfen hast - so bedankten sich die Kindergartenkinder bei Rosi Lenz. Nach fast 30 Jahren Tätigkeit im Kinderhaus wurde sie in den Ruhestand verabschiedet. Stets waren ihr die Belange der Kinder wichtig, mit ihrer großen Kreativität zeigte und lernte sie ihnen Neues. Sie leitete Kochkur-

se, töpferte, pflegte ein Gartenbeet, um nur einiges zu erwähnen.

Die Theateraufführungen wurden bunt und originell durch ihre selbstgeschneiderten Kostüme.

Damit sie die Ottensooser nicht vergisst, bekam sie zum Abschied ein Apfelbäumchen, dem sie nun beim Wachsen zuschauen kann.

*Edith Gemmel*



Fotos Gemmel

### Summ, summ, summ Bienen summ herum

- getreu dem Motto diese alten Kinderliedes legten die Krippenkinder mit ihren Erziehern eine Wildblumenwiese aus heimischen Pflanzen an. Kleine und große Hände haben gebuddelt, gehackt, gejätet, gesät und natürlich viel gegossen. Es hat sich

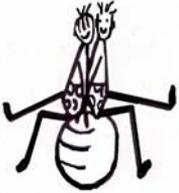
geloht. Jetzt beobachten wir ein Summen, Brummen und Flattern von vielerlei Insekten. Herzlichen Dank an den Ottensooser Landwirt Hans Wolf, der uns beraten und den Sack Samen geschenkt hat.

*Edith Gemmel*



## Es geht wieder los! Gymnastikkurse des Frauenkreises

Der Frauenkreis Ottenssoos bietet ab 16.09.2019 folgende Kurse (mit je 25 Stunden) für Frauen, Männer und Jugendliche an:



**Montag** Beginn am 16.09.2019  
Mehrzweckhalle

KURSLEITERIN  
Helga Münzenberg  
Tel. 09123/ 13937

17-18 Uhr

### **Osteoporosegymnastik**

Bei Osteoporose und deren Vorbeugung ist Bewegung wichtig; wir machen rüchenschonende Gymnastik, um Schwächen der Haltemuskulatur auszugleichen, Knochen zu stärken und Beweglichkeit zu erhalten Kursgebühr 90 €

18-19 Uhr

### **Ausgleichsgymnastik**

Funktionelle Gymnastik mit dem Ziel die Muskulatur des Rumpfes (Rücken, Bauch, Po) sowie Beine zu kräftigen und beweglich zu halten Kursgebühr 90 €

19-20 Uhr

### **Aerobic**

Gymnastik zur Verbesserung der Ausdauer, Koordination und Kräftigung der Muskulatur mit viel Musik und Spaß

Kursgebühr 90 €



## Dienstag

Gemeindehaus 1. Stock

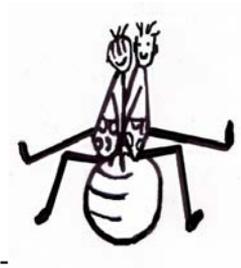
09-10 Uhr **Gymnastik** Beginn am 17.09.2019  
Wir machen Gymnastik, um Schwächen der Haltemuskulatur auszugleichen, Knochen zu stärken und Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht zu erhalten  
Kursgebühr 90 €  
KURSLEITERIN Helga Münzenberg  
Tel.09123/13937



10:15 - **Qi Gong** Beginn am 17.09.2019  
11:15 Uhr Qi Gong ist eine Heilgymnastik, bestehend aus langsamen, fließenden Bewegungen im Stehen Gehen und Sitzen. Es wirkt u.a. auch gut gegen Arthrose und kann bis ins hohe Alter gepflegt werden.  
Kursgebühr 90 €  
KURSLEITERIN Angrid John  
Tel.09123/13893

**Mittwoch** Beginn 17.09.2019  
Mehrzweckhalle

19-20 Uhr **Qi Gong**  
s.o. Kursgebühr 90 €  
KURSLEITERIN Angrid John  
Tel.09123/13893



Anmeldung bei den Kursleiterinnen telefonisch oder in der jeweiligen Stunde möglich

„Schnuppern“ und späterer Einstieg in allen Kursen **jederzeit** möglich

# Pinnwand

## **Bücherei**

im August geschlossen  
ab Sept. wieder  
Di von 15:00-17:00 Uhr  
Do von 16:00-19:00 Uhr

## **Konfitreff**

Präparanden und Konfirmanden  
Donnerstag von 18:00 - 19:30 Uhr

## **Rasselbande**

1. - 3. Klasse  
Freitag 16:30-18:00 Uhr

## **Krabbelgruppe**

(bis zu 3 Jahren)

Mittwoch 9:30 - 11:00 Uhr

## **Frauensingkreis**

Montag um 19:30 Uhr

## **Posaunenchor**

Freitag um 20:00 Uhr

Nach den Ferien geht es weiter!

**Kirchenkaffee**  
am 08.09.  
in der Bücherei

**Herbstzeitlose**  
Dienstag, 03.09.  
Halbtagesausflug  
ins Teddybärenmuseum Sonneberg  
und Friedenskirche bei Coburg  
Treffpunkt am unteren Dorfplatz

**Hauskreise**  
Mittwoch und Freitag  
nähere Auskunft im Pfarramt

**Frauenkreis**

19.09.  
„Pilgern auf dem  
Jakobsweg“  
um 19:30 Uhr  
im Gemeindehaus

**Mädelstreff**  
4. - 6. Klasse  
Donnerstag  
von 16:00 - 17:30 Uhr

**Kirchenvorstand**

Di 17.09.

**Marionetten-  
theater**  
[www.am-faden.de](http://www.am-faden.de)

**Gemeindehelfer/innen**  
Abholtermin für den nächsten  
Kibo: Freitag 27.09.

## Gottesdienstbeginn ist jeweils um 9 Uhr 30

			Kollekte
04.08.	7. So. n.Tr.		Jugendarbeit eigene Gemeinde
11.08.	8. So. n.Tr.		Diakonie Bayern
18.08.	9. So. n.Tr.		Evangelische Bildungsarbeit im Dekanat
25.08.	10. So. n.Tr.		Verein zur Förderung des christl. - jüdischen Dialogs
01.09.	<b>Gottesdienst im Festzelt in Weighofen</b> Kollekte: Posaunenchor		
08.09.	12. So. n.Tr.		Studierendenseelsorge
	19:30 Uhr Friedensgebet		
13.09.	10:00 Uhr Schulanfangsgottesdienst		
15.09.	<b>Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche</b> Kollekte: „Lacrima“ Hl. Abendmahl		
22.09.	14. So. n.Tr.		Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
	<b>14:00 Uhr Gottesdienst in Rüblanden, Am Eichelberg</b>		
29.09.	15. So. n.Tr.	Vorstellung der Präparanden	Dekanatsjugenheim Grafenbuch
06.10.	<b>Festgottesdienst zum Erntedankfest</b> Kollekte: Mission Eine Welt Centrum für Partnerschaft Hl. Abendmahl		

Erst staubt es, und jetzt wird auch noch die Kirchenmauer durchlöchert!

Nein, hier bricht nicht alles zusammen, sondern endlich geht es weiter mit den Sanierungsmaßnahmen. Da die Kirchengemeinde „steinreich“ ist, muss auch immer wieder viel in Stand gesetzt werden. Denn Steine sind der Witterung ausgesetzt und halten nicht von alleine lange.

Nach der Kirchturmsanierung, die die letzte große Sanierungsmaßnahme unserer Kirchengemeinde war, ist schon lange die Kirchenmauer im Blick gewesen. Es fehlte noch die Sanierung der Ostseite zum „Saugässchen“ hin und die lange Südseite am Gräberfeld entlang. Anfang Juli war es dann soweit, dass die Firma Monolith, die auch schon den Kirchturm sanierte, das erste Teilstück anpacken konnte. Es ist eine umfangreiche Maßnahme, bei der die Landeskirche, die Gemeinde Ottensoos, die Denkmalschutzbehörde und weitere Institutionen gut zusammenarbeiten und auch Zuschüsse geben, um die

Mauer für die Zukunft fit zu machen.

Mit einer großen Staubwolke hatte sich dann das nächste große Projekt in dem Bereich angekündigt. Bei unserer St. Veit Kirche ist absehbar, dass an einigen Stellen etwas gemacht werden muss, um sie zu erhalten. Deshalb werden gerade Voruntersuchungen durchgeführt: Sie sollen ans Licht bringen, in welchem Umfang die Sanierungsmaßnahmen notwendig sind. Dazu wurde auch auf dem Gewölbe unter dem Holzboden im Dachgeschoss Schutt entsorgt, der für den Staub in und um die Kirche sorgte und der derzeit Kirchturmbesuche von Gruppen verhindert. So soll ein Blick in die Tiefen der Konstruktion geworfen werden, um zu erkennen, was marode ist und mit in die Maßnahmen einbezogen werden muss. Das bedeutet nicht, dass die Kirchensanierung schon vor der Tür stehen würde. Planungen haben eine lange Laufzeit. Aber es geht Schritt für Schritt darauf zu.

*Albrecht Kessel, Pfarrer*

Pfarrer Kessel ist vom 29.07. - 04.08. und vom 12.08. - 02.09.  
erst auf einer Fortbildung und dann im Urlaub.

Das Pfarramt bleibt drei Wochen vom 12.08. - 01.09. geschlossen.  
Vertretung: bis 19.08. Pfarrerin Gabi Geyer, Tel.: 09123/6653  
ab 20.08. Pfarrer i.R. Peter Loos Tel. 0151/ 64480982

Die Vertretung ist geregelt. Bitte lassen Sie sich z. B. bei Todesfällen nicht von Aussagen irritieren, dass es jetzt ein Problem gebe, weil der Pfarrer nicht da sei. Es kann in Einzelfällen sein, dass es etwas dauert, bis der Kontakt zur Vertretung hergestellt ist, aber auf jeden Fall ist jemand für Sie da.

Pfarramt Ottensoos  
Tel.: 2191 FAX: 981646  
E-mail: pfarramt.ottensoos@elkb.de  
Homepage: www.pfarramt-ottensoos.de  
Pfarramtssekretärin Sylvia Brauneis  
Vertrauensfrau Elfriede Deinzer  
Kirchenpflegerin Dagmar Schienhammer  
Bürostunden: Di 8 - 12; Do 14 - 17.00  
Spendenkonto: Spar+Kreditbank Lauf  
IBAN DE18 7606 1025 0001 8124 16

Ev. Kinderhaus Regenbogen,  
Hans-Pirner-Str. 51, Tel.: 3360  
E-mail: KigaRegenbogen@gmx.de  
Homepage: www.kindergarten-ottensoos.de

Diakonie unteres Pegnitztal gGmbH  
Häusliche Krankenpflege  
und Tagespflege  
Hersbrucker Str. 23b, 91207 Lauf  
Tel.: 09123/ 2138 FAX: 5411  
Homepage: www.diakonie-lauf.de  
E-mail: info@diakonie-lauf.de  
IBAN: DE58 7605 0101 0240 2561 56

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos  
V.i.S.d.P.: Pfr. Albrecht Kessel, Verantwortl. Redakteurin: Ute Pürkel  
( Texte und Fotos ohne Kennzeichnung )  
erscheint 2-monatlich; Auflage: 950;  
Druck: COS Druck&Verlag GmbH Hersbruck



**Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit...**

Foto: Hubt